

Jahresbericht 2019

Samstags-Forum Regio Freiburg

13 Jahre für Energiewende, Klima- & Umweltschutz



Das Samstags-Forum Regio Freiburg hat seit 2006 über 39.000 Teilnahmestunden bzw. fast 21.000 TeilnehmerInnen erreicht und viele wichtige Wirkungen erzielt, so ECOtrinoVA-Vorsitzender Dr. Georg Löser, Hauptinitiator, Leiter und Organisator des Forums. Bei ecotrinova.de sind unter Samstags-Forum rund 460 Vortrags-Dateien sowie außerdem Dokumente mit Fotos und Links zum Selbststudium für Interessierte verfügbar. Schirmherrin seit 2006 ist die Umweltbürgermeisterin der Stadt Freiburg, Gerda Stuchlik.

In 2019 fanden bei der 28. und 29. Reihe zusammen mit bis zu 28 Mitträgerorganisationen 12 Veranstaltungstage statt mit 35 Vorträgen einschl. 1 Expertenanhörung und eine Filmvorführung. 9 Führungen zu Vorbildobjekten in Freiburg und Region, darunter eine beim Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme zu Wasserstofffahrzeugen waren wesentlicher Bestandteil des Programms. Auch die 2019er Vorträge und Stellungnahmen sind fast sämtlich bei ecotrinova.de unter Samstags-Forum als pdf-Dateien veröffentlicht.

In 2019 gab es über 700 TeilnehmerInnen und über 1500 Teilnahmestunden, darüber hinaus über 700 TeilnehmerInnen bei den von ECOtrinoVA e.V. unterstützten 3 Tagen des 6. Internationalen Greenmotions Filmfestivals des Greenmotions e.V. im (kleinen) Kommunalen Kino Freiburg:

Mitgewirkt als Vortragende aus Reihen von ECOtrinoVA e.V. haben Dr. Carola Holweg, Christian Meyer, Erhard Schulz und Dr. Georg Löser, Dr. Anne Hillenbach und Rüdiger Fleck vom Mitglied Energieagentur Regio Freiburg sowie Tanja Kenkmann, vom Mitglied Öko-Institut e.V.. Allen sei herzlich gedankt. Finanziell unterstützt wurde das i.d.R. ehrenamtliche Forum vom vormaligen Agenda 21 Büro Stadt Freiburg, der ECO-Stiftung für Energie-Klima-Umwelt bei GLS Treuhand e.V., ECOtrinoVA e.V. und Spenden: Allen Unterstützern, Förderern sei herzlich gedankt

Zu den Veranstaltungen im Einzelnen:

Beim Start der Gemeinschaftsreihe 28 des preisgekrönten Samstags-Forums Regio Freiburg am 4. Mai 2019 in der Universität in Freiburg im Breisgau war Thema „Keine Qual bei der Wahl! Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl zu Klima-Umwelt-Gesundheit-Bauen und Wohnen“. Dazu berichtete ECOtrinoVA-Vorsitzender

Dr. Georg Löser, auch als ein Sprecher des RegioBündnis pro Landwirtschaft, Natur und ökosoziales Wohnen. Im Detail ging es u.a. um: Energiewende, sozialökologische Wohnbaupolitik, Elektromog, Atomausstieg, schädliche Chemikalien, Stromsparen-



Führung im Mai 2019 : Aufstocken in der Burgunderstr., Freiburg

Am 11. Mai wurde die neue Version des Dokumentar-Films „Im Abseits von GREEN CITY. Die Bauern vom Dietenbach und das Wohnen“ gezeigt, gefolgt von Kurzvorträgen zu „Bezahlbares Wohnen nach dem Bürgerentscheid Dietenbach: Die Stunde der Alternativen für Freiburg & Regio.“ und „Freiburg und die Deutschland-Studien der TU Darmstadt/Pestel-Institut“. Die Führung mit Landwirt Martin Linser und weiteren Kommunalwahl-KandidatInnen erging zu: „Landwirtschaft und Natur. Was wächst in Dietenbach 2019?“



Fasan mitten in Dietenbach (Freiburg i.Br.) Mai 2019

Für mehr Klimaschutz in Freiburg und Region mit Aufgaben und Vorbildern für Kommunen und die MitbürgerInnen in Stadt und Land berichteten am 18. Mai Dr. Sandra Hook, Abteilungsleiterin Klimaschutz im Umweltschutzamt Freiburg i.Br. zu „Freiburg: Klimaneutral oder mehr? Gelder, Projekte, Maßnahmen für Stadt und Bürgerschaft“ und Philipp Oswald,

Klimaschutzmanager des Landkreises Emmendingen, zu „Wie kommt der Landkreis Emmendingen beim Klimaschutz und bei der Energiewende voran? Erfolgreiche und künftige Aktivitäten.“



Johannes Supenkämper trägt vor: Luzernhof /Kulturland eG

Am 25. Mai ging es um die *Humus-Wende und ökologischen Land- und Gartenbau*: Über „Terra Preta: Anwendung und neueste Forschungsergebnisse“ berichtete Dr. Carola Holweg, Nachhaltigkeitsprojekte, Merzhausen, unterstützt vom Fachverband Pflanzenkohle e.V.. „Der Luzernhof und die Kulturland eG - solidarische Landwirtschaft“ wurde vorgestellt von Johannes Supenkämper, Landwirtschaftsgemeinschaft Luzernhof GbR, Buggingen-Seefeldeln.

Ein Kurzbericht von Thomas Wacker von Gartenleben Freiburg widmete sich der „Bedrohung der Kleingärten durch das geplante Neubaugebiet im Stühlinger“, den Aktivitäten des Gemeinderats dazu und den Chancen, Kleingärten zu erhalten. Die Führung im Stühlinger Westen machte Station zunächst im Lesegarten von Gartenleben Freiburg an der Sundgauallee und erkundete per Fahrrad das geplante Neubaugebiet samt die möglicher Güterbahnüberbauung.



Eingang zum Lesegarten von Garten Leben Freiburg, Sundgauallee, geehrt als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt

Am 29.6. war „Saubere Luft für alle Freiburg und Umland: Umweltzonen, Luftreinhalteplan - Ursachen-Wirkungen - Abhilfe“ der brisante Inhalt der Kurzvorträge von Hubert Fallner, Technischer Direktor Referat 54.1 (Umwelt) und Kollege vom Regierungspräsidium Freiburg. Anschließend ging es um „Luftverschmutzung: Feinstaub selber messen. Wir bauen einfache Feinstaub-Meßgeräte“ als praktisches Thema von Sebastian Müller, Freiburg.

Am 6. Juli ging es nach dem Urteil des EuGH hochaktuell um „Neue Gentechnologien in der Landwirtschaft als neue Herausforderung: Der Mensch als Schöpfer oder Terminator?“ Helga Kuhnert, Mitglied des BUND-BundesAK Gentechnik; BUND-Kandertal, und Rüdiger Stegemann, Seeds Action Network, Vorstand der Abl Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Baden-Württemberg waren Vortragende .

Die Führung mit Ralf Schmidt, Vorsitzender des NABU Freiburg, fand statt mit Fahrrädern zum Thema Landwirtschaft und Naturschutz in Dietenbach, beim Vogelschutzgebiet Fronholz und beim Mundenhof.



Elektromog; 5G-Mobilfunk, Jörn Gutbier von Diagnose Funk e.V. trägt vor - rund 200 sehr Interessierte im Hörsaal

Dem aktuellen Leitthema „Energiewende-Klimaschutz-Umwelt-Gesundheit: Wie wollen und wie dürfen wir leben?“ widmete sich die Serie 29: Deren bestbesuchtester Termin war der 19. Oktober mit dem „Forum 5G-Mobilfunk - Gefährdung unserer Gesundheit?“. Dr.med. Wolf Bergmann führte mit einem Durchstrahlungsdemonstrationsexperiment ein in das Thema „Was ist Elektromog?“. Der Hauptvortrag von Jörn Gutbier, Vorstand des Diagnose Funk e.V., Stuttgart, hatte zum Thema „Mobilfunk/5G: Gesundheitsrisiken - Stand des Wissens - Grenzwerte - Minimierung - Forderungen an die Politik“. Bernd I. Budzinski, Verwaltungsrichter a.D., sprach zu „Mobilfunk und Gesundheit: Braucht Freiburg ein Moratorium für 5G?“ Das Aktionsbündnis Freiburg 5G-frei und ISES-Südbaden e.V. erläuterte die beantragte Einwohnerversammlung zu „Freiburg 5G-frei“.



Alexander Sladek, EWS Schönau trägt vor zu Windkraft

Beim „Windkraft-Forum“ am 26. Oktober sprach Alexander Sladek, EWS Elektrizitätswerke Schönau eG, Vorstand, Schönau /Schwarzwald über „Windstrom: für die Energiewende und den

Klimaschutz. Bürgerwindkraft. Windkraftpolitik. Power to X.“ Die Windkraft-Führung mit Erhard Schulz vom Bundesverband Windenergie LV Baden-Württemberg in Freiamt/Kreis Emmendingen bei Schönwetter auf dem Scheerberg und Tännlebühl fand ebenfalls guten Zuspruch.



Windkraft-Führung in Freiamt/Krs Emmendingen mit Erhard Schulz vom Bundesverband Windenergie



Freiamt bei Windkraft-Führung am 26.10.2019

Beim „*Forum Energiewende- und Klimaschutz-Praxis*“ am 9. November erläuterte Dr. Anne Hillenbach von der Energieagentur Regio Freiburg „Klimaschutz in den eigenen vier Wänden: Chancen und Projekte für Eigentümerinnen und Mieter_innen in Freiburg und Region“. Dipl.-Ing.(FH) Christian Meyer, Energy Consulting Meyer, Umkirch, beantwortete die Fragen „Atomkraft- plus Kohleausstieg - geht das? Was tun?“ und erläuterte „Energie-Autonomie mit BHKW, Solarstrom und Windkraft: Beispiele für Wohngebäude und Quartiere“. Ein Kurzvortrag von Thomas Basler, Senertec-Center Südbaden, zeigte die Chancen auf für „Mini-BHKW: stromerzeugende Heizungen. Energieautonomie mit Brennstoffzelle, Solarstrom und Batterie“.

Die Führung erging zum „Mini-BHKW des Weingut Faber, erläutert von Fa. Bury, Ihringen, mit unverhoffter Mini-Weinprobe und mit dem eigentlichen Thema stromerzeugende Heizung für Energieautonomie. Erstaunlich wie leise Mini-BHKW des gezeigten Fabrikats inzwischen sind.

Beim sehr gut besuchten „*Forum Klimaschutz & Energiewende: Wie kommen wir voran?*“ mit Podium und Publikumsdiskussion am 23. November in der Universität in Freiburg i.Br., stellten

Experten aus Stadtpolitik, Instituten und Vereinigungen ihre Forderungen, Vorschläge und Erfahrungen vor: Dr. Klaus von Zahn, Leiter des Umweltschutzamts der Stadt Freiburg i.Br., Rüdiger Fleck, Geschäftsführer der Energieagentur Regio Freiburg, Ulrich Hummel, Geschäftsführer des Wirtschaftsverbands



Bildanzeige des Mini-BHKW des Weingut Faber, Freiburg i.Br.



Anhörung von 6 Experten zu Energiewende-Klimaschutz am 23.11.2019

100 Prozent Erneuerbare Energien, Freiburg i.Br., Tanja Kenkmann, Öko-Institut e.V., Freiburg, Senior Researcher, Dieter Seifried fürs Klimabündnis Freiburg und das Büro Öquadrat sowie Annette Steingrube von Scientists for Future Freiburg. Die Führung zu „Strom und Wärme: klimaneutrales BHKW mit sehr kostengünstiger hocheffizienter Nahwärme“ in Freiburg-Haslach betreute Jürgen Schmid, Heizwerkleiter der Urbana Energiedienste GmbH.



Verkehrswende-Vortrag von Dr. Winfried Wolf, ex-MdB

Am 30. November beim „*Forum Verkehrswende und Wasserstoff*“ gab es vor großem Publikum die brisanten Vorträge zunächst zu „Batterie- und Brennstoffzellenfahrzeuge im Vergleich- mit Ausblick das Power to Gas und Liquid-Konzept“ von Christoph Hank, Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE) Abt. Wasserstofftechnologien.“ (Hintergrund: die neue ISE-Kurzstudie). Dann zur „Verkehrswende und Klimaschutz - aber

wie? Beschleunigt Elektro-Mobilität die Klimakrise?“ berichtete kenntnisreich auch mit Blick auf die Politik Dr. Winfried Wolf, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von attac e.V. (Deutschland), MdB 1994-2002 und Verkehrsexperte. Die Führung bei der Wasserstoff-Tankstelle des ISE betreute Dipl.-Ing. Thomas Jungmann, Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme, Abt. Wasserstofftechnologien.



Ingenieur Thomas Jungmann, Fraunhofer-ISE (hinten) erläutert die Wasserstofftankstelle des ISE in Freiburg

Am 7. Dezember 2019 beim „Forum Bürger-Energie-Wende und Klimaschutz“ sprach Dr. Josef Pesch, Geschäftsführer der fesa Energie Geno eG, Merzhausen, über „Energiewende: Bürger machen, Regierungen versagen!“. Kaj Mertens-Stickel, Geschäftsführerin der Solarbürgergenossenschaft eG, Freiburg, erläuterte „Bürgerstrom, Ökogas und Gemeinschaftsanlagen mit der Solarbürger- und Schülersolargenossenschaft“. Dipl.-Ing. Michael Konstanzer, Freiburg i.Br., erklärte „Wie ich zur Garagen-PV-Anlage und zum E-Auto kam“. Mark Schammel, etm solarservice, Freiburg erläuterte „Balkon-Solarstrom - Guerilla-PV“. Auch die Führung zu „Bürger-Solarstrom - Balkon-PV-Anlage in Freiburg-Rieselfeld“ mit etm solarservice fand guten Zuspruch.



Besichtigte zweiseitige Balkon-PV-Anlage in Freiburg-Rieselfeld

Ständige Mitveranstalter bzw. Unterstützer des gesamten aktuellen Herbstprogramms des Samstags-Forums sind das Klimabündnis Freiburg, die AGUS Markgräflerland e.V., die Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen, die BI Energiewende Waldkirch, die Innovation Academy e.V. Freiburg, Weitere, und

als Mitgründer des Forums der Studierendenrat der Universität mit Umweltreferat.

„Ziel des Samstags-Forums Regio Freiburg ist, Wissen, Werte und Handlungsmöglichkeiten zu vermitteln für zukunftsfähiges Handeln der Bürgerschaft und Kommunen und für den zukunftsfähigen Umbau von Haus, Stadt und Land“, erläuterte der ECOtrinoa-Vorsitzende Dr. Georg Löser, Koordinator und wissenschaftlicher Leiter des Forums anlässlich des Starts des Herbstprogramms mit der Reihe 29. Viele kleine und größere Projekte und Maßnahmen sind aus dem Forum entstanden. Das überwiegend ehrenamtlich durchgeführte Samstags-Forum ist seit 2006 einzigartig in seiner Zusammenarbeit von Vereinen der Bürgerschaft mit Studierenden und erhielt bereits mehrere Preise, u.a. den 1. Preis Umweltschutz der Stadt Freiburg 2011.

Tipp: pdf-Dateien bisheriger Vorträge seit 2006 und das aktuelle Programm sind zumeist online bei www.ecotrinoa.de unter Samstags-Forum.

Flächenschutz & Naturschutz und Stadtentwicklung

Flächenschutz ? Neubaustadtteil Dietenbach?

In 2019 wirkte ECOtrinoa eV gemeinsam mit anderen Umweltschutzvereinigungen mit an der Sachinformation für die Bürgerschaft zum Bürgerentscheid über den Neubaustadtteil Dietenbach, u.a. mit Vorträgen des Vorsitzenden in der Katholischen Akademie und bei der Sondersynode der Evangelischen Kirche Freiburgs sowie am 31.1. mit einer Gemeinschaftsveranstaltung in der Universität mit mehreren Fachvortragenden zu Alternativen. Auch ein Faltblatt zu Naturschutz, Klimaschutz, Landwirtschaft und pro ökosozialem Umbau der Stadt wurde übers RegioBündnis mit erarbeitet und mit herausgegeben.

Die 2. Erklärung des RegioBündnis pro Landwirtschaft, Natur & ökosoziales Wohnen vom August -2019 widmete sich vor allem den Alternativen beim Wohnbedarf. Ein Autoren-Thesepapier zu Frage Neubaustadtteil und Klimaschutz wies auf mehrere wichtige und sonst kaum beachtete Mängel hin.

Der Film „Abseits von GREENCITY. Die Bauern vom Dietenbach & das Wohnen“ wurde auch unter Regie von ECOtrinoa öffentlich gezeigt u.a. in der Universität beim Samstags-Forum und ein weiteres Mal in Kooperation mit dem Akademischen Filmclub eV.

Mit einer einschließl. Anlagen fast 1000 Seiten umfassenden Fakten-Doku vom 1.8.2019 mit zahlr. Abb. und mit Links zu Dokumenten von ECOtrinoa eV. und anderer stellte ECOtrinoa unterstützt vom NABU Freiburg der Stadt Freiburg ihr gesammeltes Wissen der jüngsten Jahre zur Verfügung zu Wohnalternativen, Bevölkerungsentwicklung und Natur und Umweltschutz als Grundlagen in Freiburg und speziell beim geplanten Neubaustadtteil, um das Bauen auf der „grünen Wiese“ zu vermeiden.

Am 11.11.2019 beobachtete ECOtrinoa die Freiburger Bürgerversammlung zum Neubaustadtteil Dietenbach, am 13.11. die zum Funknetz 5 G. Zu ersterem Thema erstellte ECOtrinoa im Dez. 2019 eine Stellungnahme an die Stadt Freiburg ab zur frühzeitigen Beteiligung bei folgenden Verfahren:

1. FNP-Änderung Dietenbach (25. oder 26. Änderung des FNP)
2. Bebauungsplan Dietenbach Plan-Nr. 6-175
3. Verlegung der Hochspannungsleitungen Dietenbach: frühe Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 25 Abs. 3 LVwVfG
4. Bachausbau Dietenbach: nach § 25 Abs. 3 LVwVfG im Vorlauf zur Antragstellung für das Planfeststellungsverfahren...“.

Problem Kleingärtenverlagerung ins „Exil“

Auch zum Bebauungsplan Moosacker kritisierte ECOtrinoa im Rahmen des RegioBündnis die Verlegung von Kleingärten aus dem Stadtteil Stühlinger in das 5 km entfernte landwirtschaftliche Gebiet Moosacker, obwohl ein erheblicher Teil der Kleingärten im Stühlinger gar nicht wohnbebauet werden soll.



RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & Ökosoziales Wohnen:
bei Treffpunkt Freiburg, Schwabentorring 2, 79098 Freiburg

An die Stadt Freiburg i.Br.
Rathaus
per E-Mail

Gemeinsame Stellungnahme vom 6.9.2019
zu: Bebauungsplan „Erweiterung Kleingartenanlage Moosacker“, Plan-Nr. 6-154a
zu: 24. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 „Erweiterung Kleingartenanlage Moosacker“

Gegen Verlust von landwirtschaftlichem Boden, pro Erhalt von Kleingärten und pro innovatives Vorgehen

Darüberhinaus unterstützte ECOtrinoa die Vereinigung Gartenleben Freiburg bei einem Pressegespräch am 25.6. für den Erhalt von Bäumen im Stadtteil Stühlinger.

Problematische Bauland-Auslagerung

Mit Schreiben an die Stadt und mit Medienmitteilung vom 30.9.2019 kritisierte ECOtrinoa die Auslagerung von Freiburger Bauland auf eine große Wiese am Ortsrand der Gemeinde Vörstetten im Landkreis Emmendingen. Das Vorhaben wurde als Innenentwicklung vom Land gefördert, obwohl es einen anderen Charakter hat.



RegioBündnis Pro Landwirtschaft, Natur & Ökosoziales Wohnen, bei Treffpunkt Freiburg, Schwabentorring 2, 79098 Freiburg
Kontakt: Dr. Georg Löser, Mitglied des Sprecherteams des RegioBündnis, regioebundnis@posteo.de, 30.9.2019

Baulandkooperation Freiburg-Vörstetten - am 1.10.2019 im Freiburger Gemeinderat stoppen

mit E-Mail
Herrn Oberbürgermeister Martin Horn, Freiburg i.Br.
An die Damen und Herren Vorsitzende und Mitglieder des Gemeinderats der Stadt Freiburg i.Br.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Horn,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein eklatanter Sündenfall wäre, wenn der Gemeinderat Freiburgs am 1.10. der Beschlussvorlage G-19/204 zustimmt, mit der die Stadt Freiburg die Vernichtung von landwirtschaftlichem Boden im Außenbereich auf dem Gewinn Krummacker in Vörstetten/Kreis Emmendingen fürs Bebauen aktiv unterstützt.

Es wäre relativ niedrige ländliche Bauweise mit ca. 30 Bougplätzen und etwa 42 Wohnungen (0) auf 14.000 Quadratmeter Wiese. In Freiburg i.Br. wurde von Stadtverwaltung und Teilen der Politik bisher erworben, in Dietenbach einen großen Neubaustadtteil auf landwirtschaftlichem Boden zu errichten, statt in den Landkreisen im Außenbereich Flächen zu verbrauchen. Aber genau letzteres will die Stadt mit Vörstetten, um dortin angeblichen Freiburger Wohnungsbedarf zu übertragen. Das RegioBündnis riet jetzt der Stadt und dem Gemeinderat erneut, das schlechte und überholte Vorhaben endlich zu stoppen.(5)

Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl in Freiburg

Zur Kommunalwahl 2019 in Freiburg fertigte ECOtrinoa e.V. 6 Fragen als Wahlprüfsteine, die an alle 18 kandidierenden Listen und an bisherige Fraktionen ergingen. Es antworteten 13 Listen und rund 40 von 301 Kandidierenden inhaltlich, z.T. auch mit Kommentaren.

Die Antworten auf die 6 Wahlprüfsteine von ECOtrinoa e.V., und Partner Klimabündnis Freiburg waren aus Umweltsicht teils erfreulich, teils unbefriedigend. Die Fragen, Antworten, Kommentare samt grundlegenden Sachinformationen dazu sind als pdf-Übersichtstabelle online bei www.ecotrinoa.de. Die Wahlprüfsteine umfassen die Energiewende und den Klimaschutz beim Wohnen und Bauen, den Verbraucher- und Gesundheitsschutz bei schädlichen Chemikalien sowie beim Mobilfunk und nicht zuletzt den Schutz von Flächen, Natur und Landwirtschaft bei der Stadtentwicklung samt Frage nach dem geplanten Neubaustadtteil Dietenbach

Direkte Wahlempfehlungen gaben ECOtrinoa und Klimabündnis Freiburg nicht. Interessierte konnten aus den Antworten und Frage-Hintergründen das Nötige erkennen. Eine Medienmitteilung und u.a. eine Vortragsaktion in der Universität halfen mit, den ökologischeren KandidatInnen Rückenwind zu geben.

Wahlprüfsteine EcoTrinoa zu Fragen 1,3,4 in Zusammenarbeit mit Klimabündnis Freiburg

Kommunalwahl 2019 Freiburg i.Br.

Bauen - Wohnen - Energie - Klima - Umwelt - Flächen - Natur - Gesundheit/Verbraucher

rechts: die Fragen, darunter die Antworten in Listen, Platz Nr., Person, Interviewen i.T. abgekürzt	Frage 1 Klimaschutz und Klimaschutzmaßnahmen: Pro-Verbraucher und Verbraucherkooperation	Frage 2 Energieerwerb: Wie werden Strom- und Wärmeenergie erzeugt?	Frage 3 Neubaustadtteil Dietenbach-Stap: Flächenverwechslung	Frage 4 Innen-Druck: und Druckbau: Ist-schädliche Chemikalien	Frage 5 Einkaufsverhalten: Möbelfabrik und schlechtere Einkaufs-Strap-5G	Frage 6 Flächen: Herr Stand, CO2-Senkung, Arbeitsmarktlagen stärken
Wichtigste Hinweis: Die Fragen sind unabhängig als die hier einen gesamten Maßstab, aber sehr.						
Zunächst die Antworten von Einzelpersonen. Diese sind besonders geübt. Die Antworten für gesamte Listen sind zum Schluss aufgeführt. Die Reihenfolge in der Tabelle ist wie in der offiziellen Reihenfolge der Wahlkommisssion und auf Internet-Beauftragungen festzulegen.						

Medienmitteilung 17.5.2019



Kommunalwahl 2019 in Freiburg i.Br.

Antworten und Ergebnisse:
Wahlprüfsteine von ECOtrinoa e.V. mit Klimabündnis Freiburg

Bauen - Wohnen - Energie - Klima - Umwelt - Flächen - Natur - Gesundheit/Verbraucher

Mehr: ecotrinoa.de/pages/termine-agenda.php Mai 2019

Klimaschutz und Energiewende & Klimabündnis Freiburg

Sorgen machen nicht nur in Freiburg die viel zu kleinen Fortschritte beim Klimaschutz wie auch bei der Energiewende.

Auch 2019 hat ECOtrinoa e.V. partnerschaftlich die Federführung im Klimabündnis Freiburg übernommen. Dieses seit 1995 bestehende Forum (Nachfolger des früheren Energiewende-Komitees Freiburg und des Agenda21 AK Energie) tagt etwa vierteljährlich und wird von mehreren Vereinen und Fachbüros unterstützt.

Auch in 2019 erstellte ECOtrinoa e.V. eine Reihe ausführlicher Vorschläge an Stadt und Gemeinderat für ein Klimaschutzkonzept der Stadt, das 2019 vom Rat verabschiedet werden soll.

Dr. Carola Holweg, Ingo Falk, Dr. Löser; sowie Manual Klaube und Joao Rafael von einer Bürgeraktion zum Flächenschutz.



Zusatzanträge zu den Gemeinderatsdrucksachen G 19-212 und G 19-216 zum 10. Dez. 2019 TOPs 7. und 8 für zusätzliche Klimaschutz-Maßnahmen in Freiburg i.Br.

ECOtrinoa e.V. wendet sich seit vielen Jahren nachdrücklich mit konkreten Vorschlägen zur Energiewende und zum Klimaschutz an die Stadt und den Gemeinderat, z.B. jüngst mit der Serie 29 des Samstags-Forums Regio Freiburg in der Universität (16 Vorträge und 5 Führungen vor Ort), zuvor Mitte 2018 sehr ausführlich mit Vorschlägen für das Freiburger Klimaschutzkonzept von 2019. Erreicht wurde kürzlich zusammen mit dem Klimabündnis Freiburg u.a. die Umbenennung des Umweltausschusses in Ausschuss für Umwelt und Klima und die künftige Untersuchung von Gemeinderatsvorlagen auf Klimaschutzwirkungen.

Sehr unzufrieden ist ECOtrinoa mit dem viel zu kleinen Ausmaß und der erwarteten Wirkung zusätzlicher Klimaschutzmaßnahmen, die dem Gemeinderat zum 10.12.2019 vorliegt sind, die in 2020 geprüft und beraten werden sollen. Sie würden zunächst unter 10.000 Tonnen weniger CO₂-Ausstoß pro Jahr bewirken, mit Hoffnung auf mehr, das aber bei einem Gesamtausstoß von derzeit geschätzt rund 1,5 Mio. Tonnen pro Jahr!

Im Einzelnen fehlen darin:

1. Konzessionsabgabe (KA): - Forderung gemeinsam mit dem Klimabündnis Freiburg
Der Einsatz der KA für den Klimaschutz wird weiter erhöht:
für 2020 auf 60 %, für 2021 auf 80%, für 2022 auf 100%

d.h. z.B. für 2020 stehen dann über 1 Mio € mehr zur Verfügung als nach jetzigem Stand. Das ist nötig, damit der Klimaschutz in Freiburg wesentlich schneller und stärker greift. Unter Punkten 3. und 6. stünden weitere z.T. sehr erhebliche Mittel durch Umwidmung zur Verfügung.

Wofür sollen diese weiteren Mittel eingesetzt werden?

1. Konzessionsabgabe (KA): - Forderung gemeinsam mit dem Klimabündnis Freiburg
Der Einsatz der KA für den Klimaschutz wird weiter erhöht:
für 2020 auf 60 %, für 2021 auf 80%, für 2022 auf 100%
Das Ziel 60% (s. o. Zusatzantrag) wurde für 2020 mit 50% fast erreicht.

Für den Mitteleinsatz schlug ECOtrinoa mit Begründungen vor:

2. Aufstocken- und Dachmanagement: (Personal, PR, Zuschüsse)
3. STOP Neubaustadtteil Dietenbach (auch) aus Klimaschutzgründen:
4. PV-Pflicht und Wärmedämmpflicht (KfW-40 oder PH-Standard) bei Neueindeckung von Dächern
5. BHKW-Ausbau: Ziel für alle MFH und alle Wärmenetze, die noch ohne BHKW sind.
- 6: Stopp des verstärkten Ausbaus der Elektromobilität für MIV
- 7.1. Elektrowärme bei Gebäudeheizung rückbauen
- 7.2. zu ineffiziente und damit unzulässige el. Heizungswärme-pumpen rückbauen:

Auch 2019 hat ECOtrinoa e.V. partnerschaftlich die Federführung im Klimabündnis Freiburg übernommen. Dieses seit 1995 bestehende Forum (Nachfolger des früheren Energiewende-Komitees Freiburg) tagt etwa vierteljährlich und wird von mehreren Vereinen und Fachbüros unterstützt.

Infopunkt Energie-Klima-Umwelt

Mit dem der ehemaligen Umweltbibliothek-Freiburg (jetzt Archiv) von ECOtrinoa angegliederten Infopunkt Energie-Klima-Umwelt im Agenda21 Büro Freiburg, wurden teils vor Ort und per E-Mail auch in 2019 Kurzberatungen zu Umweltthemen, Recherchen, Vernetzung und Präsentationen geboten. Mobil war der Infopunkt vor Ort aktiv u.a. beim Festival „Freiburg stimmt ein“ bei sehr heißem Wetter im Freiburger Stadtgarten u.a. mit Mitgliedern



ECOtrinoa und Klimabündnis bei „Freiburg stimmt ein“ am 30.6.2019

ECOtrinoa e.V.: 1. Preis Umweltschutz 2011 der Stadt Freiburg i.Br. für Vereine

30.6.2019. Kleine Preise winken mit Glücksrad

20. Freiburger Energie+Umwelt-ÖKO-Test
Hauptthema: Klima - Strom sparen - Strom erzeugende Heizungen

Testen Sie sich selbst!

Dies zuerst lesen!
Manchmal sind mehrere, manchmal alle Antworten richtig. **Fragen und Kommunikation sind erwünscht.** Es soll alles richtig beantwortet sein!

Fragebogen abgeben jederzeit bis 20 Uhr am Infostand von ECOtrinoa e.V.

Schritt 1: Richtiges ankreuzen

1. Wie viele Menschen könnten in Freiburg Strom sparen?
 50.000 100.000 über 200.000

2. Wie viele Wohnungen, in denen man Stromsparen kann, hat Freiburg i.Br.
 10.000 60.000 über 100.000

3. Was gehört zum Strom sparen?
 Strom sparende Elektrogeräte
 sehr große Wohnfläche pro Kopf
 Strom sparendes Verhalten

4. Wie viele Prozent Strom sparen kann ein Durchschnittshaushalt bei sehr starkem Sparen?
 10% 30% 75%

5. Wieviel spart ein sehr stark Strom sparender typischer Haushalt jährlich gegenüber Durchschnitt?
 100 Euro 200 Euro über 600 Euro

6. Was braucht besonders viel elektrische Energie?
 Handy, Smartphone und LED-Lampen
 hochleistungsfähige Heizungs- und Wärmepumpen
 Wärme (Heizung, Warmwasser) und Kälteerzeugung

7. Was gehört zur ökologischen Energiewende?
 erneuerbare Energien
 Energieeffizienz und Energie sparende Stromerzeugung
 energieparendes Verhalten

8. Was ist ein Mini-Blockheizkraftwerk?
 eine Strom verbrauchende Heizung
 kleine Heizkraftanlage für Strom und Wärme
 eine Strom und Wärme erzeugende Anlage

9. Wofür lohnen Strom erzeugende Heizungen /Mini-Blockheizkraftwerke (BHKW)?
 Energiekostensenkung
 Selbstverbrauchsdeckung
 Klimaschutz Energieerzeugung

10. Wieviel Energierohstoff etwa spart ein Haus mit gutem Blockheizkraftwerk (BHKW)?
 5% 40% 95%

11. Wer betreibt Blockheizkraftwerke?
 Gebäudewerter
 Die Stadt und freie Gewerbetreibende
 (Wohnung) Eigenheimbesitzer
 Vermieter (Eigentümer) mit Mietern gemeinsam
 Gewerkschaften
 Energieerzeuger und Dienstleister

12. Was ist ECOtrinoa e.V.?
 freizeitorientiertes Förderprogramm für Bauen
 Veranstalter des Samstagsforum Regio Freiburg an der Uni
 gemeinnütziger Verein für Umweltschutz/Verbraucher

Schritt 2: bitte ankreuzen/ausfüllen
Kurzname ist freiwillig

Teilnahmebedingungen anerkannt: Kein Rechtsanspruch auf Gewinn. **Nur richtige Antworten sind Glücklich berechnig.** ECOtrinoa Vorstand ausgesprochen

Ja, ECOtrinoa e.V. kann mich gelegentlich mit E-Mail ansprechen mit **Umwelt- & Energie-Info.** Abmeldung möglich mit E-Mail an ecotrinoaweb@web.de

Teilnehmerin (Name, Vorname)
Name: _____ Vorname: _____
Str./Ort: _____
PLZ/Ort: _____
E-Mail: _____

Schritt 3: Glücksrad drehen: Preis!
Herausgeber und ©: ECOtrinoa e.V., gemeinnütziger Verein für Umweltschutz, Verbraucher, Veranstalter Dr. Georg Haas, Postfach 700100 Freiburg, Schwabenring 2, 79078 Freiburg, Stand 20.6.2019
ecotrinoaweb@web.de www.ecotrinoa.de



ECOtrinoa und Klimabündnis bei den Hanftagen am 21.9.2019

Am 21.9. führte ECOtrnova eine Infoaktion zur Energiewende durch bei den Hanftagen in Freiburg-Opfingen. Am Stand die Mitglieder Ingo Falk (im Bild) und Georg Löser. Auch hier kam der Freiburger Ökotest mit Glücksrad zum Einsatz, auch Mitglieder des Gemeinderats machten mit.

Internationales Greenmotions Filmfestival 2019



ECOtrnova unterstützte das 6. Internationale Filmfestival ideell und vergab einen mit 500 Euro dotierten Preis für den besten Kurzfilm aus zweckgebundenen Mitteln der ECO-Stiftung für Energie-Klima-Umwelt bei GLS-Treuhand e.V.

Diesen Preis erhielt der Portugiese Guillem Miró für "Peix al Forn", einer Stop-Motion-Produktion, die sich mit den Problemen des Plastikverbrauchs und Mikroplastik in Lebensmitteln und Menschen auseinandersetzt. Der Preis wurde zu gleichen Teilen von ECOtrnova e.V. ECO Stiftung für Klima und Umwelt und von Greenmotions selbst finanziert. Die Jury bestand aus der Freiburger Filmemacherin Sigrid Faltin, der Filmeditorin Nina Bärmann, dem Journalisten Bernward Janzing und Carolin Salvamoser von der Georg Salvamoser Stiftung.



ECOtrnova-Vorsitzender Dr. Löser bei Preisvergabe am 17.11.
Foto Greenmotions e.V.

Aktiv in der trinationalen Region:

Weiterhin riesige Sorgen um das rissige Atomkraftwerk Fessenheim

Im 2019 nahm ECOtrnova in Basel aktiv teil an der Jahreshauptversammlung des Trinationalen Atomschutzverbands TRAS zu Problemen des AKW Fessenheim. Die Sorgen um das AKW Fessenheim bestätigten sich dort erneut bei den Fachvorträgen bei dieser Jahrestagung unseres Mitglieds auf Gegenseitigkeit TRAS. Die Vorträge sind online bei www.atomschutzverband.ch

Foire ECO-Bio Alsace in Colmar

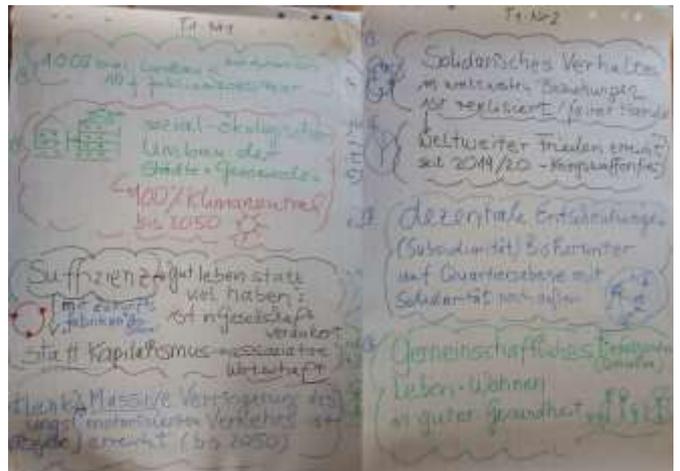
Ende Mai 2019 hatte ECOtrnova dank Mitglied Michel Sand, Munster, erneut einen kostenlosen Infostand bei der Messe Foire ECO-Bio Alsace in Colmar. ECOtrnova-Vorsitzender Dr. Löser nahm bei der Gelegenheit direkte Kontakte zu elsässischen Umweltschutzvereinigungen wahr.



30.5.2019: ECOtrnovas Plakate zu Alternativen gegen das Bauen auf „Grüner Wiese“ und zum Gemeinschaftsprojekt Sonnen-Energie-Wege

Am 3.12.2019 nahm der ECOtrnova Vorsitzende teil an der Energiewende-Tagung des Trinationalen Energie-Netzwerks TRION in Freiburg i.Br. in der Universität.

Am 29.3.2019 wirkte der ECOtrnova-Vorsitzende mit beim Aktiven-Seminar „Co-Visioning“ an der Uni Basel, geleitet von Studierenden der Universität: Die Abb. zeigt Diskussionsergebnisse von 2 der Tisch-Runden.



Eine Reihe weiterer Termine, Lobbyarbeit, Einbringen von Ideen aus der Vereinsarbeit und für eventuelle Vorhaben nahmen vor allem der Vorsitzende, aber auch mehrere Mitglieder wahr

ECOtrnova-Ortsgruppe Gundelfingen

Dort ist das Leitbild der Gemeinde Ende 2012 vorgestellt worden, u.a. zu Energie, unter Mitwirkung des ECOtrnova-Vorsitzenden. In 2013 hatte dieser die Umsetzung im Gemeinderat begleitet, einen Förderantrag an das BMU/KfW zu Quartiersenergiekonzepten angeregt und bei der Durchsetzung in der Gemeinde unterstützt. Die von ECOtrnova 2014 neu eingerichtete Ortsgruppe Gundelfingen lud in 2019 zu Veranstaltungen und Führungen des Samstags-Forums Regio Freiburg von ECOtrnova und Partnern ein. Die OG hat erneut bei den Beratungen des Energieforums Gundelfingen mitgewirkt.

„Interna“ & Club ECOtrinoa

Sonderrundmails an Mitglieder neben den Rundmails zum Samstags-Forum und zu Pressemitteilungen des Vereins u.a. mit Hintergrund insbesondere zu öffentlichen Terminen informieren die Mitglieder.

Ein Treffen unseres „Club ECOtrinoa“ in Räumen unseres stellv. Vorsitzenden Bruno Natsch / Freiburg im Hochsommer diene der gegenseitigen Information, auch mit Kurzfilmen aus der Arbeit von Mitgliedern und zum Gedankenaustausch über laufende und mögliche Projekte und Kooperationen.

ECOtrinoa e.V.

hatte Ende 2019 50 Mitglieder einschl. Fördermitglieder, davon zu rund einem Drittel institutionelle (Förder-)Mitglieder (Vereine, Büros und Unternehmen). Bei den weiteren Mitgliedern bilden überwiegend Umweltbüros und -Einrichtungen den persönlichen Hintergrund.

Als neue Mitglieder im 2019 begrüßen wir herzlich:

FARBE Freie Arbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement e.V. (Freiburg i.Br.) als Mitglied auf Gegenseitigkeit und die Einzelpersonen Elvira Birmele, Christian Braun, Günther Neumaier, Waldemar Wohlfeil (alle Freiburg i.Br.) und Susanne Maria Müller, Kirchzarten.

Der Kernhaushalt des Vereins ohne extern finanzierte Projekte, Spenden und eventuelle Preise beträgt nur rund 1.800 Euro pro Jahr. Die Vereins-Webseite wird ehrenamtlich vom Vorsitzenden und vom Webmaster und Vorstandsmitglied Klaus-Dieter Käser betreut. Ihm, Schatzmeisterin Dorothea Schulz, dem stellv. Vorsitzenden Bruno Natsch sowie dem weiteren Vorstandsmitglied Hans-Jörg Schwander sei für wichtige Aktivitäten herzlich gedankt. Und natürlich auch allen Mitgliedern und Spendern, die unsere Arbeit durch Mitgliedschaft, Aktivität und finanziell unterstützen.

Für den Vorstand, Stand 13.12.2020.

Dr.rer.nat. Georg Löser, Vorsitzender

ECOtrinoa e.V.



ECOtrinoa e.V., Vereinsregister Freiburg i.Br. Nr. 2551, als gemeinnützig im Bereich Umweltschutz, Verbraucherschutz und Völkerverständigung anerkannt.

Unser Konto für Zuwendungen/Spenden:

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

IBAN DE90 6805 0101 0002 0797 54, BIC FRSPDE66

ECOtrinoa ist ein regionaler gemeinnütziger Zusammenschluss von Instituten der Umweltforschung, -beratung, -erziehung, BürgerInnen, umweltorientierten Vereinen, Initiativen, Büros und Unternehmen sowie weiteren Interessierten aus der Region der drei Länder am südlichen Oberrhein. Die Arbeit des Vereins, früher Arbeitsgemeinschaft Freiburger Umweltinstitute (FAUST, ggr. 1992), kommt der Öffentlichkeit zugute.

Vorstand: Dr. Georg Löser (Vorsitz.), Dorothea Schulz (Stv. und Schatzmeisterin), Bruno Natsch (Stv.), Klaus-Dieter Käser, Hans-Jörg Schwander

Kontakt: Dr. Georg Löser, Vorsitzender, Weiherweg 4 B, D-79194 Gundelfingen.

ecotrinova@web.de, www.ecotrinova.de

Fotos: © G. Löser, wenn nicht anders vermerkt.

Mitglied/Förderer werden bei ECOtrinoa e.V.:
www.ecotrinova.de - dort siehe Rubrik ECOtrinoa e.V.